



STIFTUNG
BILDUNGSPAKT
BAYERN



Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Eltern und Schule arbeiten Hand in Hand

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft in der
eigenverantwortlichen Schule



Schulentwicklungstag für Oberbayern
Fürstenfeldbruck, 05.12.2014
Ralf Kaulfuß



GEFÜHLTE WAHRHEIT

Nr. 124

*Quälereien des Alltags: Elternabende
und Artverwandtes*



Befunde

Externe Evaluation in Bayern:

- Überwiegend gutes Schulklima
- Kaum große Mängel bei Kooperation Schule/Eltern

JAKO-O Studie (2014)



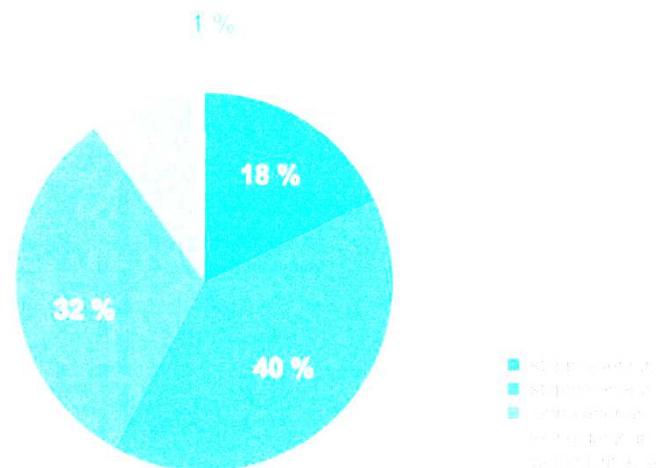
Eltern zwischen Erwartungen, Kritik und Engagement
Ein Trendbericht zu Schule und Bildungspolitik in Deutschland

1-2 Bildungsstudie

WAXMANN

Abb. 8.2 Wunsch nach mehr Mitgestaltung in der Schule (2014)

Aussage: „Ich wünsche mir mehr Möglichkeiten, um an der Gestaltung von Schule und Unterricht konkret mitzuwirken.“



Frage: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?
N=3.001 Befragte

→ Weiterentwicklung – Ansatzpunkte ??

Wo soll es hingehen?

Thesen/Fragen/Herausforderungen



1. Wir haben nicht zu wenig Elternarbeit, aber nicht immer die richtige.

2. Es gibt nicht die Elternarbeit.

3. Erfolgreiche Elternarbeit kann nicht zentral verordnet werden.

4. Wer arbeitet bei der „Elternarbeit“?

→ Schulversuch



→ Projekt Eigenverantwortliche Schule

Mögliche Arbeitsfelder für die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

- Lernen
- Berufsorientierung
- Interkulturelle Bildung
- Ganzttag
- Medien
- Elternbildung
- Partizipation
- Vereinbarkeit von Familie – Schule - Beruf
- ...

Konzeptionelle Ansätze für die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

- Differenzierte Elternarbeit
- Stärkenorientierte Rückmeldungen
- Anlassunabhängige Kontakte
- Systematisierung und Qualitätsorientierung

Rechtlicher Rahmen und Unterstützung

Kultusministerium

Änderungen BayEUG

- Schulspezifisches Konzept zur Erziehungspartnerschaft (Art. 74)
- Rechte und Pflichten (Art. 75, 76)
- Schulentwicklungsprogramm (Art. 2)

Ansprechpartner KESCH

Stiftung Bildungspakt Bayern

Schulversuch AKZENT
Elternarbeit

- Qualitätsleitlinien
- Konzeptionelle Ansätze
- Beispiele für Schulkonzepte
- Good practice-Beispiele

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Neu: Schulspezifisches Konzept zur Erziehungspartnerschaft (Art. 74 BayEUG)

Art. 74

Zusammenarbeit der Schule mit den Erziehungsberechtigten

(1) ¹Die gemeinsame Erziehungsaufgabe, die Schule und Erziehungsberechtigte zu erfüllen haben, erfordert eine von gegenseitigem Vertrauen getragene Zusammenarbeit. ²In einem schulspezifischen Konzept zur Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Erziehungsberechtigten erarbeitet die Schule die Ausgestaltung der Zusammenarbeit; hierbei kann von den Regelungen der Schulordnungen zur Zusammenarbeit der Schule mit den Erziehungsberechtigten abgewichen werden.

Rechte und Pflichten (Art. 75 und 76 BayEUG)

Rechte und Pflichten (Art. 75 und 76 BayEUG)

Erziehungs- partner- schaft	<ul style="list-style-type: none">▶ Pflichten der Schule: Information über alle wesentlichen Vorgänge<ul style="list-style-type: none">▶ Pflichten der Erziehungsberechtigten: Unterstützung der Erziehungsarbeit der Schule
--	---

•Voranstellung der „**generellen**“ und frühzeitigen **Informationspflicht** der Schule

→ Anlassunabhängigkeit vor Intervention /
“Reparatur“

•Fokussierung auf die „wesentlichen Vorgänge“
und damit positive Entwicklungen/Stärken

→ Stärkenorientierung vor Defizitorientierung

Rechte und Pflichten (Art. 75 und 76 BayEUG)

Erziehungs- partner- schaft	<ul style="list-style-type: none">▶ Pflichten der Schule: Information über alle wesentlichen Vorgänge▶ Pflichten der Erziehungsberechtigten: Unterstützung der Erziehungsarbeit der Schule
--	--

- **Voranstellung der „generellen“ Unterstützungspflicht“** der Eltern (vor Teilaspekt Teilnahme an Schulveranstaltungen)
- **Gemeinsam und partnerschaftlich wahrgenommene Verantwortung für die Erziehungsarbeit in der Schule**

Schulversuch



STIFTUNG
BILDUNGSPAKT
BAYERN

„Anlassunabhängige und kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Elternhaus -
unterstützt durch Neue Technologien“

Zentrale Arbeitsfelder:

- Differenzierende Elternarbeit
- Anlass- bzw. ereignisunabhängige Kontakte
- Stärkenorientierte Rückmeldungen
- Einbezug pädagogischer Fachkräfte (Schulsozialarbeit, Ganztagesbetreuung)
- Einsatz von IT-Medien

15 Modellschulen aus verschiedenen Schularten

Laufzeit: 2011 – 2013

Exklusivsponsor

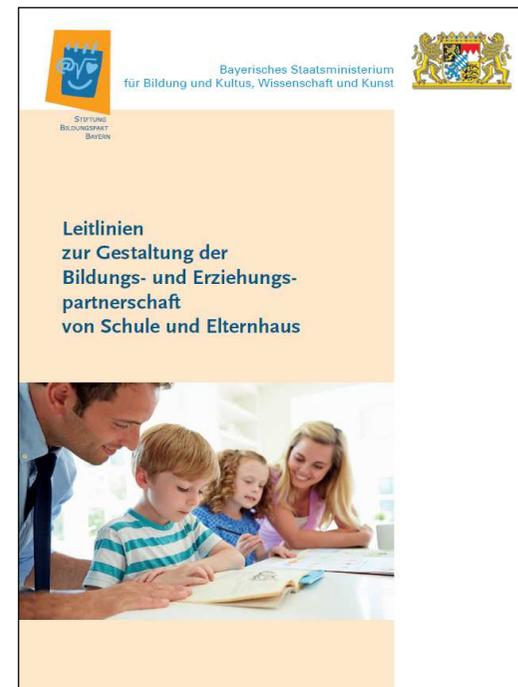
vbw

Schulversuch „AKZENT Elternarbeit“



STIFTUNG
BILDUNGSPAKT
BAYERN

Ergebnisse



Grundstruktur eines schulspezifischen Konzepts zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft



STIFTUNG
BILDUNGSPAKT
BAYERN

A. Leitgedanken (Leitsatz, Motto)

Status quo – Blick in die Zukunft - Schulprogramm

B. Schulspezifische Gegebenheiten

Besonderheiten mit Bedeutung für die differenzierende Elternarbeit

C. Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung einer differenzierenden Elternarbeit

Bestandsaufnahme („Sicherungsziele“) und neue „Entwicklungsziele“

D. Qualitätssicherung

Interne Evaluation – Turnus – Erfolgsindikatoren

E. Beteiligung der Schulgemeinschaft

Dokumentation des Entwicklungsprozesses - Beschlussfassung

Fragebogen-Vorschlag zum Einstieg in die Arbeit an den Konzepten



STIFTUNG
BILDUNGSPAKT
BAYERN

	Trifft nicht zu	Trifft weitgehend nicht zu	Trifft weitgehend zu	Trifft voll zu
Gemeinschaft				
Die Eltern finden sich in der Schule zurecht und sind willkommen.				
Lehrer begegnen Eltern freundlich, aufgeschlossen und auf Augenhöhe.				
Gespräche finden in einer angenehmen Atmosphäre statt.				
Flexible Sprechzeiten erleichtern die Kontaktaufnahme.				
...				
Kommunikation				
Auf der Homepage der Schule können sich die Eltern ausreichend informieren.				
Wenn ich Anliegen oder Fragen habe, weiß ich, an welche Person in der Schule ich mich wenden kann.				
Lehrer suchen bei schulischen Veranstaltungen den Kontakt zu den Eltern.				

Qualitätsbereiche und Leitlinien



STIFTUNG

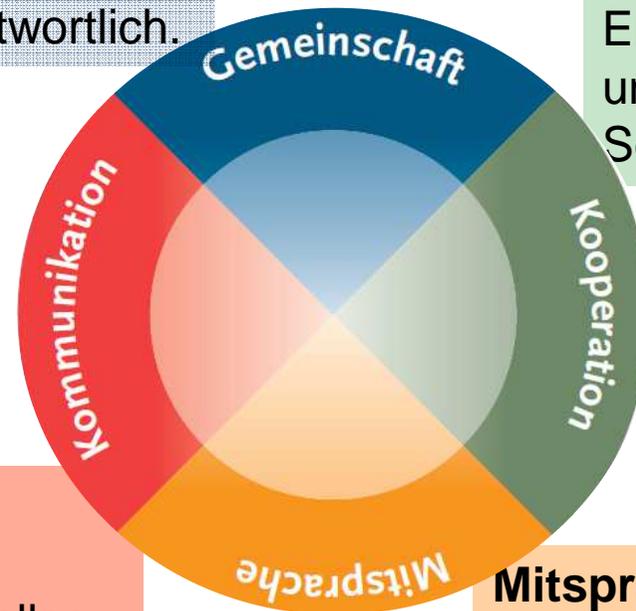
N

Gemeinschaft:

Alle Eltern fühlen sich als Teil der Schulgemeinschaft wohl, wertgeschätzt und für die gemeinsamen Ziele verantwortlich.

Kooperation:

Eltern und Lehrkräfte arbeiten gemeinsam kontinuierlich am Erziehungs- und Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler.



Kommunikation:

Die Eltern und Lehrkräfte informieren einander über alles, was für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler von Bedeutung ist.

Mitsprache:

Die Eltern nehmen ihre rechtlich geregelten Mitsprache und Mitwirkungsmöglichkeiten wahr. Sie können sich auch darüber hinaus in geeigneter Weise einbringen.

Die Leitlinie Gemeinschaft



STIFTUNG
BILDUNGSPAKT
BAYERN

Alle Eltern fühlen sich als Teil der Schulgemeinschaft wohl, wertgeschätzt und für die gemeinsamen Ziele verantwortlich.

ZIELE

- In der Schule herrscht eine einladende, freundliche und wertschätzende Atmosphäre.
- Die Schulgemeinschaft ist von gegenseitigem Respekt geprägt und schließt alle Beteiligten ein.
- Die Schule wird von einem gemeinsamen Selbstverständnis getragen.

M1: EINE WILLKOMMENSKULTUR PFLEGEN

Neue Schüler und ihre Eltern werden durch gezielte Willkommensangebote und –rituale durch Schulleitung, Lehrkräfte und Elternvertreter willkommen geheißen.

B2: Mentoren von Eltern für Eltern und Tutoren für die Schüler erleichtern das Ankommen an der neuen Schule.

Antworten auf Ausgangsthesen/Fragen

1. Wir haben nicht zu wenig Elternarbeit, aber nicht immer die richtige.

→ **Leitlinien für Qualität; schulspezifisches Konzept**

2. Es gibt nicht die Elternarbeit.

→ **Differenzierende Elternarbeit; Abweichung von Schulordnungen möglich**

3. Erfolgreiche Elternarbeit kann nicht zentral verordnet werden.

→ **vgl. 2.; Einbeziehung der Schulgemeinschaft (Schulforum)**

4. Wer arbeitet bei der „Elternarbeit“?

→ **Bildungs- und Erziehungspartnerschaft unter Einbeziehung der Schüler**

→ **Unterstützung durch Ansprechpartner KESCH**

www.km.bayern.de/eltern/schule/ --> ansprechpartner ...

Ausblick

Elternarbeit so?

Schwer ist leicht was.
(Karl Valentin)

Oder so?

*Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.*
(Franz Kafka)





STIFTUNG
BILDUNGSPAKT
BAYERN



Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**